

Einrichtung:

Altäre: Drei barocke Holzaltäre mit gerader Front, 1909 neu gefaßt, dunkelbraun lackiert, reich verziert, mit vergold. geschnitzten Ranken- und Bandwerkzieraten, Kompositkapitälern und Basen, Fruchtgehängen usw.
 1. Hochaltar (Abb. 46): Freistehend. Auf drei Holzstufen einfache Mensa (Ende des XVIII. Jhs.). Breiter Aufbau: Sockelgeschoß, Predella mit vier ausgebauchten Postamenten, flachbogiges Altarbild, flankiert von

Einrichtung

Hochaltar
Abb. 46

Abb. 43 St. Margarethen, Filialkirche, got. Tympanonrelief (S. 49)

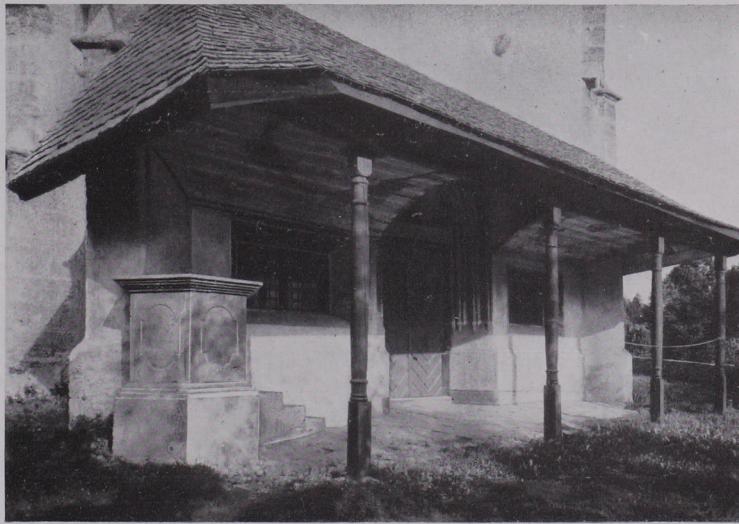


Abb. 44 St. Margarethen, Filialkirche, Vorhalle mit Kanzel (S. 50).

zwei Säulenpaaren, verkröpftes Gesimse mit der Jahreszahl 1725. Aufsatz mit Seitenvoluten und gesprengtem Giebel. Der Aufbau vom Tischler JOSEF KRIMPACHER in Hallein, 1725.

Gemälde: a) Altarbild, Öl, auf Holz. Die Kreuzigung, mit vielen Figuren. Gute Arbeit vom Ende des XVI. Jhs. (um 1597). Stammt aus Vigaun.

b) Aufsatzbild. Gottvater mit der Weltkugel, die Taube, Putten. Gut, von JOSEF HÖGLER in Oberalm, 1725.
 c) An der Rückseite auf Blech: Kopf Christi am Schweißtuch. 1652.

Skulpturen: Holz, 1909 neu gefaßt. Auf Postamenten zwischen den Säulenpaaren die lebensgroßen Statuen